

Chronik (ausführliche Version)

Um das Jahr 1900 wurden die ersten Harmonikainstrumente in Serie gebaut. Da die Instrumente leicht erlernbar und einfach zu handhaben waren, weckten sie bei Hunderttausenden die Liebe zum Selbstmusizieren.

Überall waren die Wünsche nach geselliger Unterhaltung und Abwechslung zum Alltag spürbar.

Daraus erwuchs das Bedürfnis nach Musik was sich mit diesem Instrument in der Gemeinschaft bestens verwirklichen ließ.

1925 fanden die ersten Spielgruppen zusammen.

1928 sind die ersten Harmonikavereine und -clubs als eingetragene Vereine verzeichnet.

1934 **9.12. Gründung des Vereins** im Stadtgarten-Restaurant Freiburg unter dem Namen „Freiburger Zieha-Gilde e.V.“

Anwesend waren 20 Gründungsmitglieder u.a. Albert Asal, Franz Bitsch, Paul Carls, Karl Dirhold, Adolf Träger.

1. Vereinsführer wurde Paul Carls.

Die musikalische Leitung lag bei Musiklehrer Hermann Köbele und Else Asal, Dipl. Harmonikalehrerin.

In der ersten Probe waren bereits 23 Spieler anwesend, die man in

1. Spielgruppe (Hermann Köbele) und

2. Spielgruppe (Else Asal) einteilte.

Die Ziele des Vereins waren die gemeinschaftliche Pflege der Volksmusik, das harmonische Zusammenspiel innerhalb des Vereins und mit anderen Vereinen in der Öffentlichkeit zusammen zu wirken.

1935 übernimmt Musiklehrer Paul Weber die 1. Spielgruppe, die Gruppe 2 bleibt bei Else Asal.

Der Verein hat guten Zulauf und entwickelt sich bestens, sodass bald größere Auftritte in der Öffentlichkeit sowie vereinseigene Veranstaltungen stattfinden können.

Großer Höhepunkt in diesem Jahr war das „1. Südwestdeutsche Harmonika- und Kapellenwettbewerb“ in Karlsruhe, bei dem gleich einige Preise gewonnen wurden.

Am 28.12. fand die erste Weihnachtsfeier des Vereins statt.

1936 Daniel Pressmar übernimmt den 1. Vorsitz der „Freiburger Zieha-Gilde“.

Die Entwicklung des Vereins sowie die Verbesserung der Instrumente und das Können der Spieler erlauben große musikalische Fortschritte.

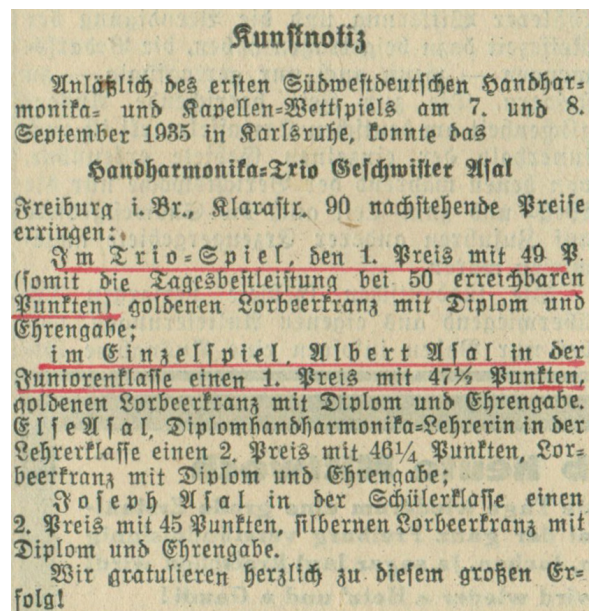
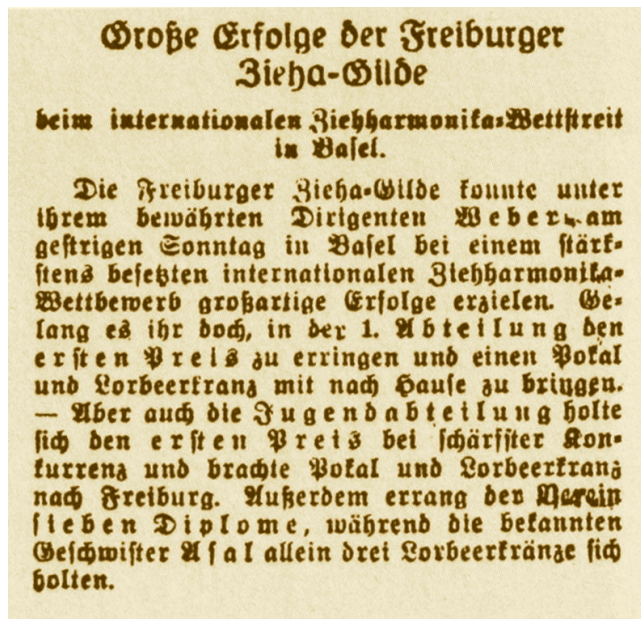
15. Mai erstes Rundfunkkonzert beim Radiosender Frankfurt.

Im Juni erfolgreiche Teilnahme am „Tag der Musik“ in Würzburg.

1937



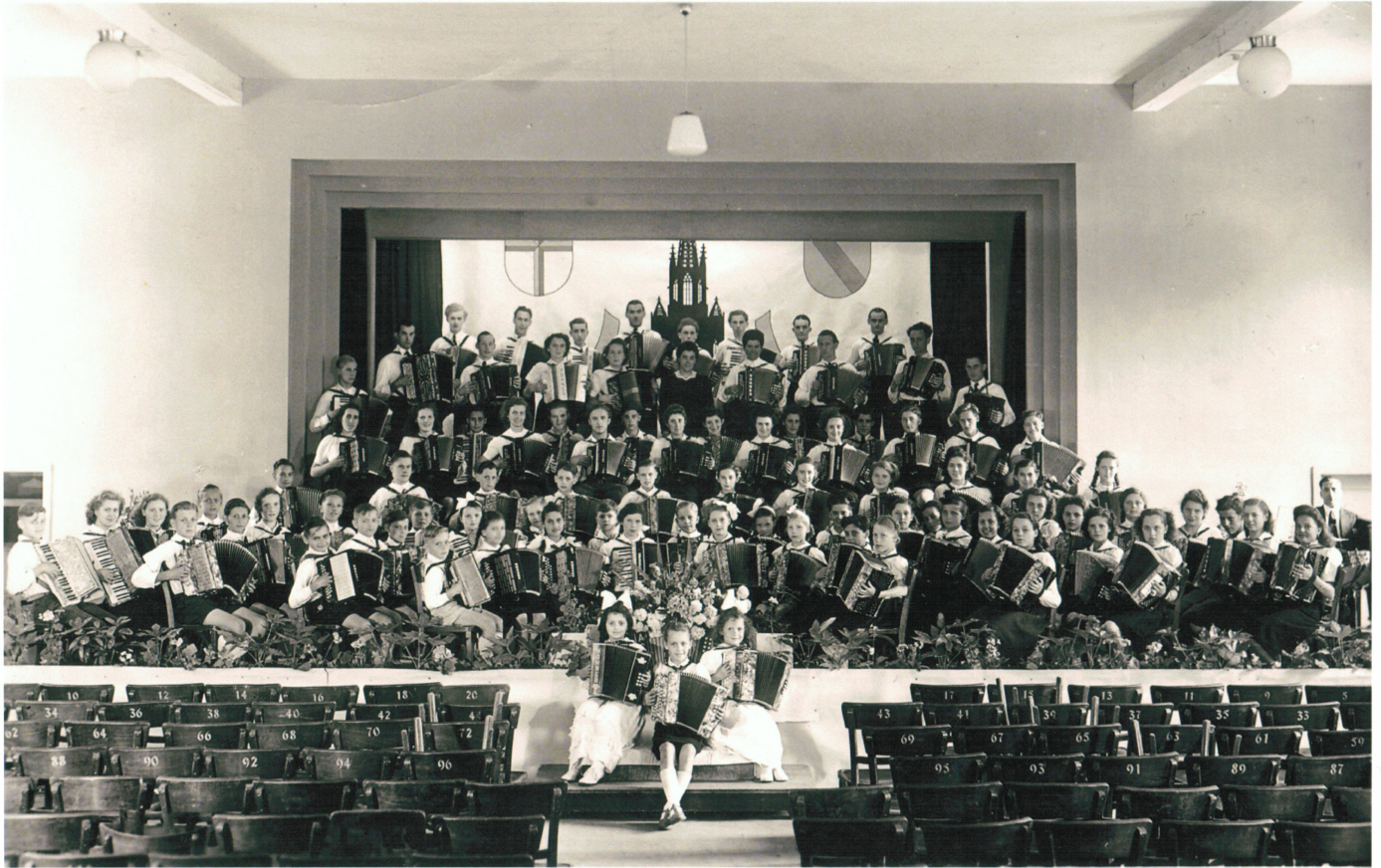
- 1937** Im Februar großer Erfolg beim „Internationalen Ziehharmonika Wettstreit“ in Basel. Im Juni Beteiligung mit 89 Spielern in drei Abteilungen in Karlsruhe beim „1. Deutschen Volksmusikfest“ mit außerordentlichem Erfolg.



- 1938** Die „Zieha-Gilde“ erwarb sich in der Öffentlichkeit großes Ansehen und wurde nun zu den verschiedensten Veranstaltungen herangezogen. In bunter Reihenfolge wurden die inzwischen jährlich stattfindenden Frühjahrs- und Herbstkonzerte, Fastnachtsbälle usw. absolviert.
- 1939** Kriegsausbruch
 Durch Einberufung und Dienstverpflichtungen entstanden große Lücken im ganzen Vereinswesen. Else Asal musste die gesamte musikalische Leitung übernehmen. Zu den eigenen Konzerten kamen in Folge des Krieges nun Wohltätigkeits- und Verwundetenkonzerte hinzu, wobei Franziska Asal, die als Ansagerin und Sängerin für Stimmung sorgte, für Else Asal eine große Stütze war.
- 1942** fand das 200. Verwundetenkonzert im Paulussaal statt. Bis zum Kriegsende waren es ca. 400 dieser Konzerte geworden.
- 1944** 27.11. Fliegerangriff auf Freiburg. Das Vereinslokal zum „Ritter“ wurde zerstört. Dabei wurden sämtliche Ehrenurkunden, Pokale und Noten ein Opfer der Flammen. Hier enden auch alle Aufzeichnungen.
- 1946** Auf Initiative der Geschwister Albert, Else, Franziska und Josef Asal erfolgte die Neuformierung der

„Freiburger Zieha-Gilde e.V.“





1949 gab Else Asal nach 15 Jahren den Dirigentenstab an ihren Bruder Josef, der inzwischen die Ausbildung zum Akkordeonlehrer in Trossingen absolviert hatte, ab. Die Spielerschar war bis dahin auf über 100 Aktive angewachsen.

1952 übernimmt Franz Hubbuch die Aufgaben des 1. Vorsitzenden

1959 25 jähriges Vereinsjubiläum



1961 Fritz Mutz löst Franz Hubbuch als Vorstand der Gilde ab.

Zu dieser Zeit waren Josef Holler als Schriftführer und Dieter Sepp als Kassenwart schon mehr als 10 Jahre tätig. Ebenfalls trugen Werner Schaaf, Horst Morstadt und Volker Mutz, der jährlich die Kinder als Nikolaus erfreute, zu der außergewöhnlichen kontinuierlichen Arbeit dieses Gremiums unter Fritz Mutz, bei.

Vorstandschafft und Dirigent

1. Reihe von links:

Josef Asal
Fritz Mutz
Josef Holler

2. Reihe von links:

Dieter Sepp
Werner Schaaf
Christel Strohmeier
Volker Mutz



Im Laufe der Jahre wurden die diatonischen Harmonikas immer mehr durch das Akkordeon verdrängt, weil man damit alle Tonarten spielen konnte, was sich auch günstig auf die Vielfalt der Notenstücke auswirkte und die Literatur anspruchsvoller werden ließ.

1964 Teilnahme am „Weltfestival“ in Luzern mit ausgezeichnetem Erfolg.

Die „Zieha-Gilde“ legt sich als Vereinszeichen ein neues Emblem zu, worauf der Münsterturm und je eine Harmonika und ein Akkordeon abgebildet sind.

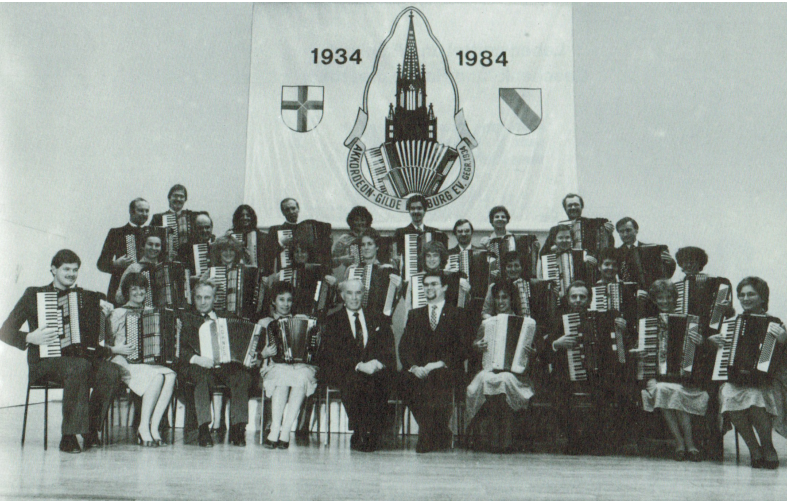
1966 Wertungsspiel beim „Europäischen Harmonika- und Volksmusikfest“ in Offenburg mit dem Prädikat „hervorragend“.

1967 Umbenennung des Vereinsnamens in „Akkordeon-Gilde Freiburg e.V.“.

1974 großes Konzert zum 40 jährigen Bestehen des Vereins im Paulussaal.



- 1978** waren so viele aktive Spieler nachgerückt, dass man gezwungen war zum bestehenden Kinder-, Jugend- und Konzertorchester, ein weiteres 2. Konzertorchester zu bilden.
Die Leitung dieses Orchesters übernahm Reiner Schüle, der aus den eigenen Reihen gewonnen werden konnte, wo er bislang als Solist am Elektronium wirkte.
Drei Jahre später konnte dieses Orchester einen ersten Preis gewinnen.
- 1981** Volker Mutz löst Fritz Mutz nach 20 Jahren als Vorstand des Vereins ab.
- 1984** Die „Akkordeon-Gilde“ umfasst derzeit 140 aktive Spieler in 4 Orchestern.



1. Konzertorchester (Josef Asal)

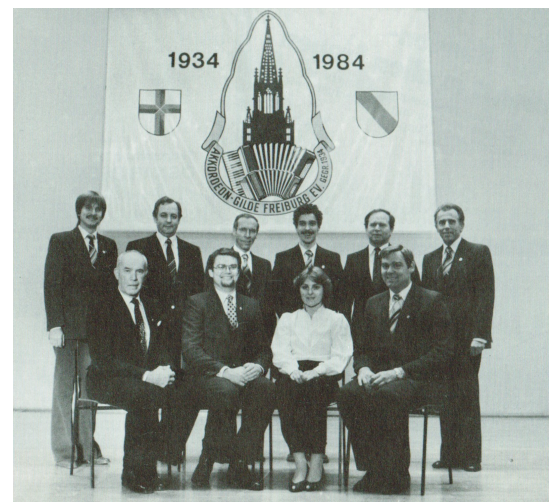
2. Konzertorchester (Reiner Schüle)

- 1984** 25./26. Mai: Feier des 50 jährigen Vereinsjubiläums der Gilde mit Festbankett im Kolpinghaus und Festkonzert im Paulussaal.
Josef Asal erhält die „Hermann Schittenhelm-Medaille“ und die „Ehrendadel des Landes Baden-Württemberg“.

Vorstandschafft und Dirigenten im Jubiläumsjahr

1. Reihe von links:
Josef Asal
Volker Mutz
Barbara Götz
Reiner Schüle

2. Reihe von links
Helmut Hager
Helmut Erhard
Werner Schaaf
Michael Straub
Dieter Sepp
Josef Holler



- 1986** wird Dieter Müller musikalischer Leiter des Jugendorchesters.
- 1989** Verabschiedung von Josef Asal nach 40 jähriger Dirigententätigkeit und Ernennung zum Ehrendirigenten.
Die musikalischen Belange liegen nun in der Hauptsache bei Reiner Schüle.
- 1990** übernimmt Martina Scherzinger die Geschäftsführung der „Akkordeon-Gilde“.
- 1992** Teilnahme am „Internationalen Akkordeon-Festival“ in Innsbruck

- 1993** 1. Vorsitzender: Peter Lenker
- 1994** Diplommusiklehrerin Sabine Schmitt, frühere Solistin im Orchester, übernimmt die Dirigentschaft von Reiner Schüle nach 15 Jahren.
- 1995** Josef Holler wird mit dem „Bundesverdienstkreuz“ ausgezeichnet für 36 Jahre als Geschäftsführer der Gilde und 40 Jahre Vorsitzender des Bezirks Breisgau mit der „Ehrenmedaille in Gold mit Brillant“ vom Deutschen Harmonika Verband e.V. Erneute Teilnahme am „Internationalen Akkordeon-Festival“ in Innsbruck.
- 1996** Reiner Schüle wird 1. Vorsitzender der Gilde und Volker Mutz zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit dem Bau des Bürgerhauses in Zähringen wird die „Akkordeon-Gilde“ in den Kreis der Zähringer Vereine aufgenommen. Hier finden auch die Orchesterproben statt.
- 2001** Teilnahme am „Internationalen Akkordeon-Festival“ in Innsbruck
- 2004** 70 jähriges Bestehen der „Akkordeon-Gilde Freiburg e.V.“ und gleichzeitig 10 jähriges Dirigentenjubiläum von Sabine Schmitt.
- 2008** Reiner Schüle gibt den Vorstandsposten an Michael Straub nach 12 Jahren ab.
- 2009** 75 jähriges Vereinsjubiläum.



Das Konzertorchester mit Dirigentin Sabine Schmitt im Jubiläumsjahr

Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender	Michael Straub
2. Vorsitzende	Angela Hanke
Geschäftsführerin	Martina Scherzinger
Finanzverwalter	Günter Schuldes
Beisitzer	Katja Bürgin
Beisitzer	Klaus Rottler
Beisitzer	Annette Walter
Beisitzer	Pia Wedekind
Beisitzer	Annette Jurzinski



- 2010** Durch die Mitgliederversammlung wird Reiner Schüle zum Ehrenvorsitzenden gewählt.
- 2012** Martina Scherzinger gibt nach 21 Jahren das Amt als Geschäftsführerin an Annette Walter ab.
- 2013** Michael Straub legt sein Amt als 1. Vorsitzender nieder, bleibt dem Orchester jedoch als Solist am Elektronium erhalten. Bis zu den Neuwahlen 2014 übernimmt die 2. Vorsitzende Angela Hanke kommissarisch diese Aufgaben.
- 2014** 80 jähriges Bestehen der „Akkordeon-Gilde Freiburg e.V.“ und gleichzeitig 20 jähriges Dirigentenjubiläum von Sabine Schmitt.



Das Konzertorchester im Jahre 2014

Neuwahlen:

In der Mitgliederversammlung wurden folgende Personen gewählt:

Präsident :	Reiner Schüle
Geschäftsführung:	Hannelore Hartmann und Karin Trescher
Finanzverwalter:	Günter Schuldes
Beisitzer:	Annette Jurzinski, Susanne Meiner, Klaus Rottler

2020 Sabine Schmitt gibt das Dirigt ab

2021 Hubert Scherzinger übernimmt die musikalische Leitung des Konzertorchesters

2023 Neuwahlen

In der Mitgliederversammlung wurden folgende Personen gewählt:

Geschäftsführung:	Hannelore Hartmann und Karin Trescher
Finanzverwalter:	Günter Schuldes
Beisitzer:	Annette Jurzinski, Barbara Götz, Klaus Rottler

2024 90 jähriges Bestehen der „Akkordeon-Gilde Freiburg e.V.“



Das Konzertorchester mit Dirigent Hubert Scherzinger im Jubiläumsjahr 2024

Mitgliederstand: 131

**Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre Treue zur
„Akkordeon-Gilde Freiburg e.V.“**

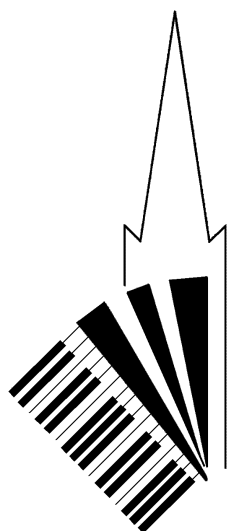
Vorsitzende seit der Gründung:

1934-1936 Paul Carls
1936-1939 Daniel Pressmar
1939-1944 Fritz Falk
1946-1948 Robert Schüler
1948-1949 Georg Zellner

1949-1950 Josef Heimburger
1950-1952 Robert Schüler
1952-1961 Franz Hubbuch
1961-1981 Fritz Mutz (Ehrenvorsitzender)
1981-1993 Volker Mutz (Ehrenvorsitzender)
1993-1996 Peter Lenker
1996-2008 Reiner Schüle (Ehrenvorsitzender und Präsident)
2008-2013 Michael Straub
2013-2014 Angela Hanke (kommissarisch)
seit 2014 Hannelore Hartmann und Karin Trescher (gemeinsame Geschäftsführung)

Musikalische Leiter:

1934-1935 Hermann Köbele (1. Spielgruppe)
1934-1949 Else Asal (2. Spielgruppe und Orchester)
1935-1939 Paul Weber
1949-1989 Josef Asal
1978-1989 Dieter Müller (Jugendorchester)
1978-1989 Reiner Schüle (2. Konzertorchester)
1989-1994 Reiner Schüle (Konzertorchester)
1994- 2020 Sabine Schmitt
2021- Hubert Scherzinger



**Akkordeon - Gilde
Freiburg e.V.**